



Die Konusspinne (*Cyclosa conica*) – Spinne des Jahres 2016



Abb. 1: Der namensgebende Höcker am Hinterleibsende der Konusspinne ist gut erkennbar. Foto: H. Bellmann/F. Hecker **Abb. 2:** Konusspinne im Netz, eingesponnene Beutereiste im Stabiliment. Foto: R. Louvigny

Im Oktober 2015 wählte ein Konsortium von 78 Arachnologen aus 26 europäischen Ländern die Konusspinne zur „Europäischen Spinne des Jahres 2016“. Die Koordination der Wahl oblag dabei dem Naturhistorischen Museum Wien in Zusammenarbeit mit der Arachnologischen Gesellschaft (AraGes) und der European Society of Arachnology (ESA). Dabei war zu beachten, dass die Spinne europaweit verbreitet ist und auch einigermassen häufig auftritt. Beide Faktoren treffen auf *Cyclosa conica* zu (Abb. 1).

Nach 2001 (Wespenspinne) und 2010 (Gartenkreuzspinne) wurde mit der Konusspinne abermals eine Radnetzspinne (Familie Araneidae) zur „Spinne des Jahres“ gekürt. Ein Grund dafür ist, dass bei dieser Spinnenfamilie bereits das Netz gut wahrzunehmen ist.

Die Konusspinne webt ein kreisförmiges, sehr regelmäßiges engmaschiges Radnetz (Abb. 3), worauf der Gattungsname „Kreisspinnen“ Bezug nimmt, und es ist meist etwa 1,5 m über dem Boden zu finden. In der Mitte des Netzes wird ein dicht gesponnenes senkrechtes Band (Stabiliment) eingebaut, auf dem die Spinne sitzt und in das oft Pflanzenteile und Beutereiste eingewebt werden (Abb. 2). Daher werden diese Spinnen im Englischen auch „trash line spiders“ genannt. Bei Störung versetzt die Konusspinne das Netz in Schwingungen, sodass ihre Umrisse verschwinden.

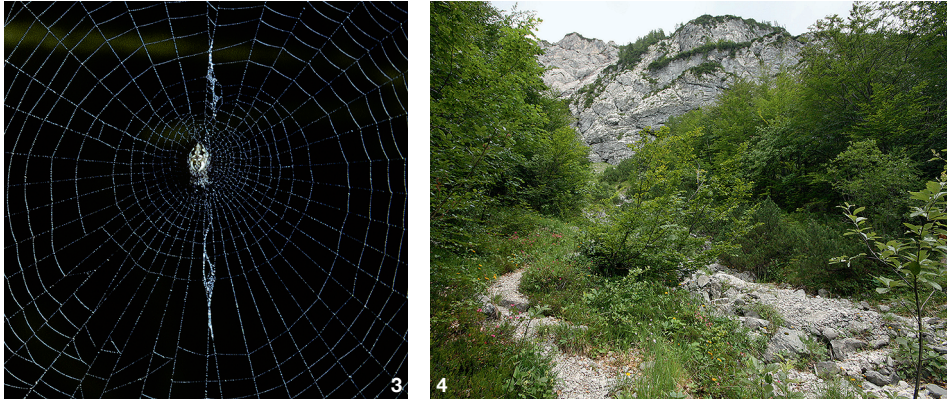


Abb. 3: Konusspinne im Netz, senkrecht das Stabiliment erkennbar. Foto: H. Bellmann/F. Hecker
Abb. 4: Lebensraum der Konusspinne. Foto: C. Komposch

Die Spinne ist durch ihren konischen Hinterleib sehr auffällig. Die Körperlänge beträgt bei den Weibchen 6–8 mm, Männchen sind mit 4–4,5 mm um einiges kleiner; die Art zeigt einen ausgeprägten Geschlechtsdimorphismus. Der Vorderkörper ist durchgehend dunkelbraun-schwarz, die Beine sind dunkelbraun-schwarz geringelt. Der Hinterkörper ist variabel gefärbt, dorsal dunkel rotbraun-schwarz, oft mit weißer Zeichnung, ventral dunkelbraun mit zwei weißen Längsflecken und hinten mit einem dorsalen Höcker (namensgebend!), der die Spinnwarzen überragt.

Cyclosa conica lebt in Nadelwäldern, an Waldwegen und in Trockenrasen und kann von Frühling bis Herbst (März/April bis September/Okttober) gut beobachtet werden (Abb. 4). In diesem Zeitraum sind auch beide Geschlechter aktiv. Die Eiablage erfolgt im Hochsommer an einem Zweig in der Nähe des Netzes, wobei der Eikokon von gelblich schimmernden Fadenschlingen umwoben wird.

Mit der Wahl der Spinne des Jahres soll nicht nur eine wenig beliebte Tiergruppe ins rechte Licht gerückt werden, sondern gleichzeitig erhoffen sich die Wissenschaftler, Daten zur aktuellen Verbreitung zu bekommen. In diesem Sinne unser Appell an alle Naturliebhaber: Erfreuen Sie sich an der Spinne des Jahres und helfen Sie mit Ihrer Fundmeldung und einem Fotobeleg bei der Dokumentation der Konusspinne *Cyclosa conica*.

Christoph Hörweg

Kontakt

Mag. Christoph Hörweg, Naturhistorisches Museum Wien, 3. Zoologische Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien, Austria. E-Mail: christoph.hoerweg@nhm-wien.ac.at (Österreich, Deutschland)

Dr. Milan Řezáč, Biodiversity Lab, Crop Research Institute, Drnovská 507, 161 06 Praha 6 – Ruzyně, Czech Republic. E-Mail: rezac@vurv.cz (Europa)

Weiterführende Links (inkl. unterstützende Gesellschaften, Verbreitungskarten etc.):

http://arages.de/spinne-des-jahres/sdj_2016/

<http://www.european-arachnology.org/esy/esy16/deutsch.shtml>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [0023](#)

Autor(en)/Author(s): Hörweg Christoph

Artikel/Article: [Die Konusspinne \(*Cyclosa conica*\) - Spinne des Jahres 2016 261-262](#)